

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 63 (1966)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Namhafte Wissenschaftler haben dem Ministerpräsidenten Harold Wilson eine Denkschrift «Die Armen und die Ärmsten» über das Kinderelend in Großbritannien überreicht. Es soll sich um eine Million Kinder handeln. Wilson hat eine sofortige amtliche Untersuchung in Aussicht gestellt. Mw.

Literatur

U. MÜLLER: *Der Rhythmus*. Bindung und Freiheit als Problem der Gemüts-erziehung in heilpädagogischer Sicht. 1966, 285 Seiten, Leinen, Fr. 28.–. Verlag Hans Huber, Marktgasse 9, 3000 Bern.

Interessenten: Volksschullehrer, Lehrer an Sonderschulen, Heilpädagogen, Kindergärtnerinnen, Fürsorger, Sozialarbeiter, Kinderpsychologen, Psychagogen, Psychotherapeuten, Psychoanalytiker, Erziehungsberater, Berufsberater, entsprechende Institute und Bibliotheken.

Eine Erziehung, die den heranwachsenden Menschen auf den Lebenskampf vorbereitet, hat ihre Aufgabe erst zur Hälfte gelöst. Zur Erfüllung des Lebens gehört als gleich wichtig eine andere Seite, die der Freude, der Liebe, dem Glauben ihren Platz einräumt. Um diese andere Seite ist es der Gemüts-erziehung zu tun. Wo seelische Ansprechbarkeit, innerliche Verarbeitung und tätige Verwirklichung dessen, was innerlich bewegt, in ständigem Wechselbezug stehen, bleibt Verkrampfung und Vergeudung des Lebens ausgeschlossen. Das rechte Gleichmaß zwischen Bindung und Freiheit wird als Rhythmus bezeichnet. Er gehört zur seelischen Verarbeitung einer umfangreichen psychologischen, pädagogischen und philosophischen Literatur sowie praktische heilpädagogische Erfahrung zugrunde.

Heilerziehungs-Roman: Christwalt. Wir möchten unsere Leser auf das kürzlich erschienene Buch des Leiters der Werksiedlung Renan, Christian F. SCHNEEBERGER, aufmerksam machen. Der Heilerziehungs-Roman *Christwalt* gibt einen wertvollen Einblick in die antroposophische Erziehungsarbeit bei geistig behinderten und betreuungsbedürftigen Kindern. Dr. med. H. Bleiker schreibt dazu: «Die im Buch geschilderte Siedlung ist wie ein Urbild richtiger sozialer Gestaltung, mit sinngemäßer, aus dem Geiste heraus begründeter Abstufung der Rechte und Pflichten der Leiter und Mitarbeiter. Auch daß einige Krankheitsfälle eingehender beschrieben werden, ergänzt das Bild, der Wirklichkeit des heilpädagogischen Alltags entsprechend.» – Bestelladresse: Werksiedlung, 2616 Renan BE, 350 Seiten, Leinenband Fr. 17.80. Dr. F. Nüscher

Generalregister zum «Armenpfleger» 1956–1965. Als Ergänzung zu unserm Generalregister 1, das die Jahrgänge 1903–1955 umfaßt, hat die Ständige Kommission für die Jahre 1956–1965 eine weitere Zusammenfassung herausgegeben. Die Auflage ist sehr begrenzt; sie umfaßt 100 Exemplare.

Solange Vorrat, kann das Generalregister 2 zum Preise von Fr. 6.– beim Aktuariat der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz, Predigergasse 5, 3011 Bern 7, bezogen werden.